

informiert Pädagog:innen über aktuelle Kinofilme
bietet Diskussionsansätze auf Grundlage der Lehrpläne
liefert thematische und ästhetische Hintergrundinformationen zur Filmbesprechung

Mit der Faust in die Welt schlagen

Originaltitel: Mit der Faust in die Welt schlagen. **Internationaler Titel:** Punching the World. **Produktion:** Flare Film (Gabriele Simon & Martin Heisler) und Chromosom Film (Alexander Wadouh & Roxana Richters). **Regie:** Constanze Klaue. **Drehbuch:** Constanze Klaue, frei nach dem Roman von Lukas Rietzschel. **Kamera:** Florian Brückner. **Schnitt:** Emma Alice Gräf & Andreas Wodraschke. **Szenenbild:** Uli Friedrichs & Michael Schindlmeier. **Kostümbild:** Sophie Peters. **Maskenbild:** Elena Ziegler. **Musik:** PC Nackt. **Ton:** Johannes Doberenz (Ton), Paul Rischer (Sound Design und Mischung). **Darsteller:innen:** Anton Franke (Philipp Zschornack), Camille Moltzen (Tobi Zschornack), Anja Schneider (Sabine Zschornack), Christian Näthe (Stefan Zschornack), Moritz Hoyer (Ramon), Johannes Scheidweiler (Menzel) und Meinhard Neumann (Uwe) [in der Reihenfolge der Titelsequenz am Ende], Katrin Röver (Kathrin), Hilmar Eichhorn (Opa), Steffi Kühnert (Frau Wenzer), Lukas Rietzschel (Herr Richter), Tilman Döbler (Tobi 2015), Lorenzo Germano (Marco 2015) u.a. **Premiere:** 16.02.2025 (Berlinale). **Kinostart:** 03.04.2025 (DE). **Verleih:** Across Nations Filmverleih (DE). **Länge:** 111:11 Min. (24 fps). **FSK:** ab 12 Jahren (Deskriptoren; „Gewalt, Diskriminierung, belastende Themen“).

IKF-Empfehlung:

Zielgruppen: Sekundarstufe I (ab Klasse 9/10)
Sekundarstufe II
Jugend- und Erwachsenenbildung

Fächer: Deutsch,
Gemeinschaftskunde,
Geschichte

Stichworte: Deutsche Geschichte, Familie, Fremdenfeindlichkeit,
Literaturadaption, Radikalisierung, Rassismus, Rechts-
extremismus



Synopsis

Die Brüder Philipp und Tobias wachsen 2006 in der ostdeutschen Provinz auf. Die Familie baut ein Haus. Der hagere Uwe, der auf der Baustelle hilft, ist plötzlich tot. Sein Absturz scheint das Schicksal einer ganzen Region widerzuspiegeln: zu viel Alkohol, keine Arbeit und eine DDR-Vergangenheit, von der man sich nicht befreien kann. Mit dem Einzug in das noch unfertige Haus beginnt der Zerfall der Familie. Der Vater wird arbeitslos, die Mutter versucht, die Dinge am Laufen zu halten. Mittendrin Tobi und Philipp, alleingelassen mit sich selbst.

Im Gegensatz zur häuslichen und familiären Enge scheint die Landschaft grenzenlos. Endlose Wälder, gelbe Rapsfelder und das türkisblaue Wasser der Steinbrüche, in das man springen kann, um der Langeweile für einen Moment zu entkommen. In einem Leben, in dem es ansonsten wenig Lichtblicke und Vorbilder gibt, wird die Natur zum Rückzugsort. Am Ende bleiben nur noch die älteren Jungs, die Abenteuer versprechen, aber Gewalt und Fremdenhass meinen. Ihnen schließt sich Philipp an. Zum ersten Mal spürt er Sinn und Zugehörigkeit, auch wenn dafür Grenzen überschritten werden. Als in der Nähe ein Flüchtlingsheim entstehen soll, eskaliert die Situation. (Quelle: Across Nations Filmverleih (bearbeitet))

Einleitung: Mit einem Film in die Welt schlagen

In ihrem ersten langen Kinospießfilm MIT DER FAUST IN DIE WELT SCHLAGEN adaptiert Regisseurin und Drehbuchautorin **Constanze Klaue** (geb.1985) den 2018 erschienenen Gegenwartsroman „Mit der Faust in die Welt schlagen“ von **Lukas Rietzschel** (geb. 1994). Der Film feierte am 16. Februar im Rahmen der Internationalen Filmfestspiele Berlin in der Reihe „Perspectives“, einem Wettbewerb für Debütfilme, Premiere.

Im Zentrum von Film und Roman stehen die Brüder Philipp und Tobias, die im ländlichen Ost-sachsen aufwachsen. Sie gehören der sog. „**Nachwendegeneration**“ an, die nach dem Fall der „Mauer“ 1989 und der sog. „Wiedervereinigung“ der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) 1990 geboren wurden. Exemplarisch erzählt der Film auch von den Schwierigkeiten der Erwachsenen, die noch in der Diktatur sozialisiert wurden und sich nach dem „Freiheitsschock“ (KOWALCZUK 2024) in einer vollständig anderen Gesellschaft zurechtfinden mussten. Film und Roman bieten zahlreiche Aspekte zur Auseinandersetzung.

Familiendrama: Die Geschichte eines Zerfalls

Man kann den Film (und den Roman) als eine **Geschichte des Zerfalls** einer Familie verstehen, die überall leben könnte. Am Anfang scheint der Traum vom idyllischen Eigenheim, vom eigenen Nest, von der kleinen heilen Welt in Erfüllung zu gehen. Doch dann beginnt die Fassade zu bröckeln: Der Vater, der zum Elektriker umgeschult hat, ist unzufrieden mit seiner beruflichen Situation. Da er häufig auf Geschäftsreise muss, kann er nicht viel Zeit bei seiner Familie verbringen. Irgendwann wird ihm gekündigt und er tritt eine neue Stelle bei der Eisenbahn an. Immer häufiger kritisiert seine Frau Sabine den Alkoholkonsum ihres Mannes. Die Kinder entdecken seine versteckten Flaschen und beobachten, dass er heimlich trinkt und häufiger zu seiner Nachbarin Kathrin geht. Erst nach und nach versteht Tobias, dass sein Vater eine Außenbeziehung hat. Auch die Mutter ist unzufrieden: Haushalt, Kinder, Schichtdienst im Krankenhaus – die Doppelbelastung hinterlässt Spuren, zumal der Vater häufig abwesend ist. Gut, dass es die Großeltern gibt. Doch als der Großvater stirbt, fehlt vor allem dem jüngeren Bruder Tobias dieser emotionale Anker. Nach einem Zeitsprung erzählt der Film im zweiten Teil (siehe ⇒ Filmisches Erzählen), dass sich die Eltern getrennt haben und der Vater nun bei Kathrin lebt. Hier bietet der Film Anknüpfungspunkte zur Analyse der Familiensituation in den sozialwissenschaftlichen Fächern.

Eine Milieustudie der ostdeutschen Provinz

Die im Film (und im Roman) erzählte Geschichte kann auch als „**Milieustudie der ostdeutschen Provinz**“¹ gelesen werden. Sinnbildlich stehen das geschlossene *Schamottewerk*, in dem der Großvater arbeitete, und die Figur des *Uwe*, der beim Hausbau hilft, für den Niedergang der gesamten Region. Der Film zeigt, dass in manchen Gegenden Deutschlands eben nicht die „*blühenden Landschaften*“ entstanden, die Helmut Kohl, der „Kanzler der Einheit“, den Menschen damals versprach.² Der Film zeugt von den Problemen strukturschwacher Kommunen (häufig im ländlichen Raum) wie fehlender Sicherstellung des ÖPNV-Verkehrs, höherer Arbeitslosigkeit, niedrigeren Bruttogehältern, Schrumpfung und Überalterung durch Binnenabwanderung u.a. Hier lassen sich im Unterricht auch Parallelen zu strukturschwachen Räumen Westdeutschlands herstellen. Denn „*Abgehängtsein*“ ist die häufigste Antwort von Bewohner:innen strukturschwacher Regionen in der ganzen Bundesrepublik auf die Frage nach ihren konkreten regionalbezogenen Zukunftssorgen (vgl. FRÖHLICH et al. 2022).

¹ <https://www.mdr.de/kultur/literatur/ostdeutschland-klischees-generationen-konflikt-rietzschel-goerlitz-104.html>

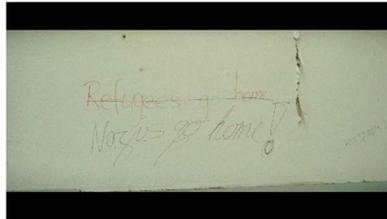
² Das berühmte Schlagwort verwendete Kohl erstmals in einer Fernsehansprache anlässlich des Inkrafttretens der Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion am 1. Juli 1990: „Durch eine gemeinsame Anstrengung wird es uns gelingen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Sachsen und Thüringen schon bald wieder in blühende Landschaften zu verwandeln, in denen es sich zu leben und zu arbeiten lohnt.“ Im Wahlkampf zur Bundestagswahl 1998 wurde der Begriff auf offiziellen Wahlplakaten der CDU verwendet.

Von Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus

Die aktuelle „Leipziger Autoritarismus Studie“ (DECKER et al. 2024) konstatiert einen Anteil der manifest ausländerfeindlich³ Eingestellten in Ostdeutschland bei über 30 Prozent (S. 49) – „was im starken Kontrast zur geringeren Anzahl der nicht-deutschen Einwohner sowie Einwohner mit Migrationsgeschichte steht“ (S. 43).⁴ Viele Filmszenen zeigen, dass Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus (nicht nur in Ostdeutschland) zum Alltag gehören: Von der Eröffnungsszene an äußert sich der Vater abfällig über „die Polen“. Da wird im Schulbus wie selbstverständlich und unwidersprochen ein Judenwitz erzählt. Da muss die Großmutter entsetzt feststellen, dass Tobias „Jude“ auf eine Schulmappe geschrieben hat. Im Schwimmbad schnappt Tobias die Bemerkung auf, dass sich die beschimpften Jugendlichen „nach Sorbistan verpissen“ sollen. (Hier verweist der Film auf Konflikte mit der in Sachsen lebenden Bevölkerungsgruppe der Sorben.)



Tobis Mappe: „Jude!“



In der Schule: „Refugees go home“



Der Brandanschlag auf die Schule

Am Ende des Films gipfelt die Wut der rechtsextremen Gruppe um Menzel im Brandanschlag auf die Schule, die zur Aufnahme für Geflüchtete werden soll. Hier ist der Film brandaktuell: Laut Bundeskriminalamt wurde in Deutschland im Jahr 2023 nahezu jeden zweiten Tag eine Asylunterkunft angegriffen (siehe Kasten). Die im Film gezeigten Straftaten bieten Anknüpfungspunkte zur Auseinandersetzung mit politisch motivierter Kriminalität von rechts.

Bundeskriminalamt: Informationen zur Gewalt gegen Geflüchtete

„2023 haben die **Straftaten gegen Geflüchtete erneut deutlich zugenommen**. Die Polizeibehörden registrierten 2.488 Straftaten gegen Asylbewerber, darunter 321 Gewalttaten. Das entspricht insgesamt einem Anstieg um 75 Prozent, bei den Gewalttaten um 15 Prozent. Außerdem wurden 179 Straftaten gegen Asylunterkünfte registriert. Das ist eine Steigerung von ca. 50 Prozent zum Vorjahr. Fast 90 Prozent dieser politisch motivierten Straftaten gegen Asylbewerber oder ihre Unterkünfte wurden im Phänomenbereich PMK -rechts- erfasst.“ (Pressemitteilung vom 21.05.2025, Hervorhebung im Original)⁵

Die Geschichte einer Radikalisierung

Der Film erzählt nicht zuletzt die Geschichte einer Radikalisierung. Philipp, der ältere Bruder, verbringt immer mehr Zeit mit den „starken“ Jungs der Schule wie Ramon. Über ihn lernt er auch Menzel kennen – gegen den Strich mit weichen Gesichtszügen und einem Pferdeschwanz besetzt. Im zweiten Teil des Films scheint es so, dass sich Philipp offensichtlich von der Gruppe abgewandt hat, sein jüngerer Bruder Tobias jedoch in die rechtsextreme und gewaltbereite Szene hineingeraten ist.

³ Im Unterschied zur „Mitte“-Studie (ZICK et al. 2023) verwendet die „Leipziger Autoritarismus Studie“ nicht den Begriff „Fremdenfeindlichkeit“, der meines Erachtens genauer ist, da er auch deutsche, aber als „fremd“ gelesene Menschen miteinschließt.

⁴ Die Dimension „Ausländerfeindlichkeit“ (Ethnozentrismus) wurde durch die manifeste oder latente Zustimmung zu drei Aussagen gemessen: (1) „Die Ausländer kommen nur hierher, um unseren Sozialstaat auszunutzen“ (in Ostdeutschland stimmt mit 46,3 % fast jeder Zweite dieser Aussage manifest zu!), (2) „Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken“, (3) „Die Bundesrepublik ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß überfremdet“ (vgl. S. 42).

⁵ <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2024/05/bka-pmk-2023-pm.html>



Philipp: „Warum decken Sie das ab?“



Ramon: „Sieg heil!“



Philipp: „Sieg Heil!“

Der Spielfilm von Constanze Klaue stellt einen interessanten Debattenbeitrag zur Frage nach den Gründen für die Radikalisierung junger Menschen in Ostdeutschland dar. Bei der Landtagswahl in Sachsen 2024 gaben mit Abstand die meisten der 18-24-jährigen⁶ einer Partei die Stimme, deren sächsischer Landesverband vom Landesamt für Verfassungsschutz in Sachsen als *„gesichert rechtsextremistische Bestrebung“* eingestuft wird.⁷

Thematische Aspekte und curriculare Anknüpfungspunkte

MIT DER FAUST IN DIE WELT SCHLAGEN bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für verschiedene Unterrichtsfächer: Als filmische Adaption eines literarischen Werks („Literaturverfilmung“) hat der Film seinen Platz zunächst im Fach **Deutsch**. Darüber hinaus können in den Fächern der politischen Bildung wie **Gemeinschaftskunde** die Gründe für die Radikalisierung Jugendlicher diskutiert werden. Im Fach **Geschichte** können die „Alltagserfahrungen und Mentalitäten zur Zeit der Friedlichen Revolution und im geeinten Deutschland“ thematisiert werden (siehe ⇨ Lehrplanbezüge).

Deutsch: Die filmische Adaption eines Romans („Literaturverfilmung“)

Die „Auseinandersetzung mit der Umsetzung einer Romanvorlage im Film“ findet in den Lehrplänen verschiedener Bundesländer für das Fach „Deutsch“ ausdrücklich Erwähnung (siehe unten ⇨ Lehrplanbezüge). Für den Einsatz im Deutschunterricht ist der Roman von Lukas Rietzschel in einer gekürzten und vom Autor autorisierten Fassung im Klett-Verlag erschienen (RIETZSCHEL 2023), die Zeilennummer, Fußnoten zur Erläuterung und ein kurzes Nachwort enthält. Für das Staatsschauspiel Dresden verfasste Lukas Rietzschel eine Bühnenfassung, die unter der Regie von Liesbeth Coltof am 13. September 2019 uraufgeführt wurde.⁸ Im Rahmen eines „symmedial“ orientierten Literaturunterrichts können die unterschiedlichen medialen Umsetzungen des Stoffes (Buch, Stück, Film) verglichen werden.

Literaturverfilmungen können als Interpretationen verstanden werden, die einzelne Aspekte der literarischen Vorlage betonen. Der Filmtheologe Reinhold Zwick hat vier grundlegende **Verfahren des Umgangs mit literarischen Stoffen** beschrieben, die bis heute bei der filmischen Adaption literarischer Stoffe zu beobachten sind: „1) die Selektion des Stoffs, 2) die Kondensation umfänglicherer Handlungen in einer oder weniger Szenen, oder aber – in gegenläufiger Richtung – 3) die Expansion von Momenten der Vorlage (...) sowie 4) die völlige Neubildung einzelner Ereignisse (etc.)“ (zit. nach KFW-Arbeitshilfe zu „Das Leben und die Passion Christi“, S. 8-9).

Im Deutschunterricht kann im Vergleich zwischen Roman und Film untersucht werden, in welchen Szenen des Films die Verfahren **Auswahl** und **Auslassung**, **Verdichtung** und **Ausdehnung**, **Umstellung** und **Neubildung** Verwendung finden. Besonders auffällig ist die Veränderung der *erzählten Zeit* (siehe hierzu unten: Filmisches Erzählen) und die Auslassung der zahlreichen *zeitgeschichtlichen Bezüge*.

⁶ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1490021/umfrage/wahlverhalten-landtagswahl-in-sachsen-nach-alter/>

⁷ <https://www.medien-service.sachsen.de/medien/news/1083988>

⁸ <https://www.staatsschauspiel-dresden.de/spielplan/archive/m/mit-der-faust-in-die-welt-schlagen/>

Zeitgeschichtliche Bezüge im Roman „Mit der Faust in die Welt schlagen“

Im Roman werden zahlreiche Ereignisse der Zeitgeschichte erwähnt. Zum Beispiel (in chronologischer Reihenfolge): die fremdenfeindlichen Ausschreitungen in Hoyerswerda im September 1991⁹ und in Rostock-Lichtenhagen im August 1992,¹⁰ der Terroranschlag auf die Twin Towers am 11. September 2001,¹¹ die Jahrhundertflut in Dresden im August 2002,¹² die völkerrechtswidrige Annexion der ukrainischen Halbinsel Krim im März 2014¹³ die sog. „Pegida“-Demonstrationen, die seit Ende 2014 in Dresden und anderen Orten stattfanden,¹⁴ oder die Einreise zahlreicher Schutzsuchender nach Deutschland im Sommer 2015.¹⁵

Fragen und Anregungen zum Vergleich zwischen Roman und Film:

- ? Auswahl und Auslassung: Filmische Adaptionen müssen wegen ihrer begrenzten Erzählzeit aus der literarischen Vorlage auswählen und damit auslassen. Nenne Figuren, Ereignisse oder Kapitel des Romans, die im Film ausgelassen werden.
- ? Ausdehnung und Verdichtung: Welche Szenen des Films erhalten allein durch ihre zeitliche Länge (Erzählzeit) besonderes Gewicht? Welche Kapitel des Romans werden im Film auf zum Teil wenige Sekunden verdichtet?
- ? Änderung und Neubildung: Welche Ereignisse oder Schauplätze wurden im Film geändert oder sogar völlig neu gebildet?
- ? Überlegt vor der Filmsichtung: Welches Kapitel des Romans ist dir besonders wichtig? Warum? Welcher Gedanke, welches Gefühl, welches Thema kommt darin vor? – Nach der Filmsichtung: Wie wurde das Kapitel im Film umgesetzt?

Weitere Fragen, Anregungen und Arbeitsaufträge:

- Gestaltungsaufgabe: Eine Schlüsselszene des Films erzählt von Tobias´ erster Begegnung mit Menzel. Erstelle vor dem Film ein Storyboard zum Auszug aus dem Roman (alternativ: nur zum Filmdialog). Die transkribierten Dialoge findest du im Anhang (M 1). Diskutiere die Ergebnisse zunächst in Partnerarbeit und anschließend in (Klein-) Gruppenarbeit. [Hinweis: Der Lehrplan für das Fach „Deutsch“ in Sachsen spricht hier explizit vom „Gestalten einer Film- oder Drehbuchsequenz“.]
- Zur Diskussion: Lukas Rietzschel, der Autor des Romans, hat sich positiv zur Entscheidung der Regisseurin geäußert, die Figur des Menzel gegen den Strich zu besetzen: "Es ist äußerst unwahrscheinlich, das muss man schon sagen, dass ein Neonazi mit Pferdeschwanz irgendwo auftritt, aber allein hier mal das Bild zu nehmen und zu brechen und ihn nicht über diese Glatze zu erzählen." Diskutieren Sie diese künstlerische Entscheidung.

⁹ „Die Wand war gänzlich schwarz. Das Gelände verkohlt. Der ganze Block stand leer. Da, wo die Fenster in Wurfweite waren, waren sie mit Steinen eingeschlagen worden.“ (Rietzschel 2023, S. 33, Z. 15-18). Vgl. zu den Ausschreitungen in Hoyerswerda: <https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/340381/vor-30-jahren-rechtsextreme-ausschreitungen-in-hoyerswerda/>

¹⁰ „Es war nicht so lange her, dass Tobias von Rostock und Hoyerswerda erfahren hatte.“ (Rietzschel 2023, S. 56, Z. 1)

¹¹ „Der Nachrichtensprecher kommentierte ein Video, das sich immer wiederholte. Ein Flugzeug flog in ein Hochhaus. Der Himmel war blau, es war Tag, dann ein zweites Flugzeug in ein anderes Hochhaus daneben.“ (Diese Stelle fehlt in der Schulausgabe.)

¹² „Im Fernsehen Bilder von der Sächsischen Schweiz. [...] Dann, einen Tag darauf, wurde der Hauptbahnhof geflutet und ganze Stadtteile von Dresden evakuiert.“ (Diese Stelle aus Kap. 14 fehlt in der Schulausgabe.)

¹³ „Am Abend war Russland auf der Krim einmarschiert.“ (Rietzschel 2023, S. 156, Z. 1)

¹⁴ „In Hannover waren Hooligans auf die Straße gegangen. In Dresden und anderen Städten hatten sich Gruppen gegen die fortschreitende Islamisierung gegründet.“ (Rietzschel 2023, S. 158, Z. 20-22)

¹⁵ „In München klatschten sie den Ausländern Beifall.“ (Rietzschel 2023, S. 183, Z. 3) „Dieser Sommer war der schlimmste. Keine Nachrichten mehr ohne Flüchtlinge, die Zeitungen voll mit Ankündigungen über neue Heime. Die Proteste in Dresden brachten nichts, der Aufstand gegen die Gutmenschen blieb ohne Unterstützung.“ (Rietzschel 2023, S. 184, Z. 8-11)

Anregungen für die sozialwissenschaftlichen Fächer (von Matthias Busch)¹⁶

Der Film MIT DER FAUST IN DIE WELT SCHLAGEN bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für das Fach Gemeinschaftskunde, das je nach Bundesland unterschiedlich bezeichnet wird. Beispielfhaft werden im Folgenden Anknüpfungspunkte für das Fach Politik/Wirtschaft bzw. Sozialwissenschaften in NRW dargestellt, die nach den drei Teildisziplinen aufgeschlüsselt sind und leicht übertragen werden können.

Politikwissenschaften

Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Der Film thematisiert langfristige Ursachen, die zu einer Abkehr junger Menschen von demokratischen Grundprinzipien führen und kontextualisiert mögliche Gründe für eine Hinwendung zu radikalen Gesellschaftsentwürfen. Dabei werden insbesondere auch für Ostdeutschland spezifische Gründe thematisiert, die in die Zeitschiene nach der Wiedervereinigung gestellt werden. Durch die Kontextualisierung des historischen Hintergrunds sowie der Beschreibung aktueller Entwicklungen (bis zum Ende der erzählten Zeit im Jahr 2015) ist es möglich, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Ost- und Westdeutschland sowie mögliche Motive für rechtsradikales Handeln herauszuarbeiten.

Darüber hinaus können dann mögliche Vorgehensweisen abgeleitet werden, wie staatliche Akteure (z.B. Schule, Jugendamt, Polizei) zu einer Stabilisierung von individuellen (Lebensplanung), gesellschaftlichen (Engagement) und politischen (prodemokratische Einstellung) Verhältnissen auch in als schwierig empfundenen Lebenslagen (z.B. bei den Protagonisten des Films) beitragen können.

Leitfragen für den Unterricht könnten sein:

- Was kann der Staat gegen Radikalisierungstendenzen, vor allem in strukturschwachen Regionen, unternehmen?
- Wie lässt sich politischen Radikalisierungstendenzen bei jungen Menschen begegnen?
- Wie kann eine gelungene Kommunalpolitik aussehen, die gesellschaftlichen Zusammenhalt und Teilhabe fördert?
- Welche Rolle spielt die erhöhte Zuwanderung im Jahr 2015 für das politische und gesellschaftliche Selbstverständnis der BRD bis heute?

Mögliche Fragen, Anregungen und Arbeitsaufträge für Schüler:innen:

- Informiere dich über das Wahlergebnis der AfD und anderer rechter Parteien in deinem Wahlkreis (gestaffelt nach Altersgruppen) und über die Themen, die im Bundestagswahlkampf im Mittelpunkt gestanden haben. Spielte der Umgang mit Migration auch in deiner Stadt eine Rolle?
- Informiere dich über Maßnahmen deiner Stadt/deines Kreises für junge Menschen. Vergleiche die Bemühungen deiner Stadt/Kreis mit der Stadt im Film. Was könnte/sollte deine Stadt tun, um junge Menschen gesellschaftlich zu integrieren (z.B. im Sport)? Was wären Maßnahmen seitens des Kreises im Film gewesen, die eine Radikalisierung möglicherweise verhindert hätten?
- Überlege, welche Maßnahmen deine Schule trifft, um gegen rechtes Verhalten vorzugehen bzw. Prävention gegen rechtes Gedankengut zu betreiben?
- Überlege, wie solche Maßnahmen in einer perfekten Stadt bzw. Schule aussehen könnten (Idealtypus)?

¹⁶ Matthias Busch ist Gymnasiallehrer für die Fächer Sozialwissenschaften, Politik und Geschichte an der Friedenschule in Münster und als schulfachlicher Referent für die Berufskollegs des Bistums Münster verantwortlich.

Soziologie

Themenfeld: Identität und Lebensgestaltung

Im Bereich des Themenfelds bieten sich mehrere Kontextualisierungsmöglichkeiten an. Der Film fokussiert die Dysfunktionalität der familiären Strukturen und die daraus resultierende Orientierungslosigkeit der beiden Protagonisten und den Wunsch nach Stabilität und Richtung, die letztlich in der Hinwendung zur rechtsradikalen Jugendgruppe mündet. Diese Brüchigkeit familiärer Strukturen kann im Bereich Identität und Peergroup thematisiert werden.

Durch die neue Beziehung des Vaters der beiden Protagonisten sind auch Anknüpfungspunkte für das Thema „Wandel der Lebensformen“ gegeben. Durch den sich intensivierenden Hass, vor allem des jüngeren Bruders, auf Menschen mit Migrationsvorgeschichte lässt sich auch das Thema abweichendes Verhalten, Werte und Normen sowie Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen thematisieren.

Leitfragen für den Unterricht könnten sein:

- Welche Ursachen im familiären und gesellschaftlichen Bereich behindern oder erschweren die Identitätsentwicklung von Jugendlichen?
- Inwiefern tragen familiäre und gesellschaftliche Dysfunktionalitäten zu gesellschaftlichen Instabilitäten bei?
- Welche Normen und Werte muss die Gesellschaft vermitteln?
- Inwieweit können staatliche Institutionen (hier vor allem Schule) dazu beitragen, familiäre Dysfunktionalitäten auszugleichen?

Mögliche Fragen, Anregungen und Arbeitsaufträge für Schüler:innen:

- Informiere dich über die Werteeinstellung junger Menschen, beispielsweise anhand der SHELL-Jugendstudie 2024,¹⁷ und vergleiche diese mit den Einstellungen der jungen Menschen im Film. Überlege, ob die Unterschiede zwischen Jugendlichen im Osten und Westen Deutschlands auch im Film erkennbar sind.
- Überlege, welche Funktionen und Aufgaben die Familie, Peer Group und Schule idealtypisch übernehmen sollten. Vergleiche dies mit den Ereignissen im Film und beschreibe, an welchen Stellen Familie, Peer Group und Schule nicht entsprechend gehandelt haben. Hast du in deiner Familie, an deiner Schule oder im Freundeskreis schon einmal ähnliche Situationen erlebt? Wie hast du gehandelt/wie würdest du handeln?

Wirtschaftswissenschaften

Themenfeld: Wirtschaftliches Handeln und marktwirtschaftliche Ordnung

Im Film werden auch wirtschaftliche Fragestellungen behandelt. Der Wunsch nach einem Eigenheim steht an erster Stelle und führt sogar dazu, dass die Familie über Jahre in einem nicht fertiggestellten Haus lebt. Dies könnte man als Anlass nehmen, um über Bedürfnisse und Strategien zur Bedürfnisbefriedigung sowie über Kauf- und Konsumententscheidungen zu sprechen.

Auf der Makroebene wird an mehreren Stellen deutlich, dass die wirtschaftliche Entwicklung im ländlichen Raum in Ostdeutschland an vielen Stellen für die Bevölkerung unzureichend ist (das marode Schulgebäude, das strukturschwache Landschaftsbild). Thematisiert werden kann, inwiefern die wirtschaftlichen Ziele der Bundesrepublik Deutschland im ländlichen Raum, vor allem in Ostdeutschland, erreicht werden und welche Zusammenhänge wirtschaftliche und soziale Zielsetzungen haben. Zudem bietet sich die Möglichkeit, die wirtschaftspolitischen Schwerpunktsetzungen nach der Wiedervereinigung vor dem Hintergrund der sozial- und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen zu reflektieren.

¹⁷ <https://www.shell.de/ueber-uns/initiativen/shell-jugendstudie-2024.html>

Leitfragen für den Unterricht könnten sein:

- Wie reflektiere ich Konsum- und Kaufentscheidungen?
- Welche wirtschaftlichen Ziele verfolge ich in meinem Leben?
- Werden wirtschaftliche Ziele des deutschen Sozialstaats im ländlichen Raum realisiert?
- Inwiefern hängen wirtschaftliche und soziale Zielsetzungen zusammen?
- Ist die wirtschaftliche Entwicklung Ostdeutschlands eine Erfolgsgeschichte?

Mögliche Fragen, Anregungen und Arbeitsaufträge für Schüler:innen:

- Überlege, was dir und deiner Familie wirtschaftlich wichtig ist. Vergleiche deine Prioritäten mit denen der Akteure im Film? Überlege: Wärest du an der Stelle des Vaters auch wütend auf das wirtschaftliche System?
- Informiere dich über die wirtschaftlichen Einstellungen sowie die Zukunftsängste junger Menschen in Deutschland, beispielsweise anhand der SHELL-Jugendstudie 2024,¹⁸ und überlege, an welchen Stellen das wirtschaftliche Scheitern der Protagonisten deutlich wird.
- Überlege: Was hätte der Staat für die Protagonisten wann tun können, damit sie wirtschaftlich erfolgreicher gewesen wären? Wären diese Maßnahmen legitim und effizient?

Filmische Gestaltung

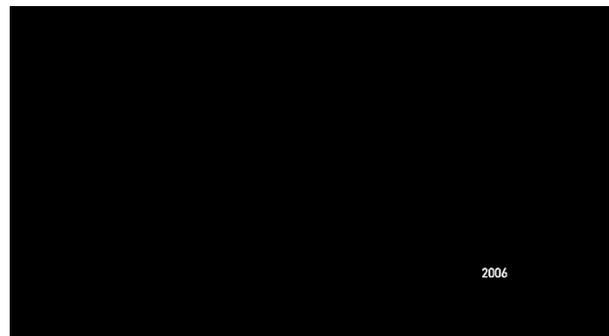
Als filmische Adaption eines Romans ist MIT DER FAUST IN DIE WELT SCHLAGEN sehr gut für den Einsatz im Deutschunterricht geeignet. So spricht der Lehrplan für das Fach Deutsch in Sachsen vom „Kennen von Elementen und Verfahren der Filmsprache und -analyse“ und dem „Anwenden des Instrumentariums der Filmsprache und -analyse auf eine Literaturverfilmung“ (siehe Lehrplanbezüge).

Die Etablierung von Ort und Zeit

Bereits im Prolog des Films wird durch ein Ortsschild, an dem die Brüder mit ihrer Mutter vorbeiradeln, der (fiktive) Handlungsort eingeführt: **Bleschwitz** (im Roman "Neschwitz") in der Oberlausitz. Im weiteren Verlauf dienen weitere Ortsnamen (z.B. Hoyerswerda) zur Verortung in der Oberlausitz. Eine Texteinblendung zu Beginn der Eröffnungsszene datiert den Beginn der Filmhandlung auf das Jahr **2006**.



Das Ortsschild: Bleschwitz



Die Texteinblendung: 2006

¹⁸ <https://www.shell.de/ueber-uns/initiativen/shell-jugendstudie-2024.html>

Der Unterschied zwischen Erzählzeit und erzählter Zeit

Der Roman von Lukas Rietzschel umfasst drei „Bücher“ genannte Teile, die von drei Zeiträumen erzählen: 2000-2004 (S. 7-56),¹⁹ 2004-2006 (S. 57-129) und 2013-2015 (S. 131-189). Im Unterschied zum Roman ist der *Film* nur in **zwei Teile** gegliedert, die sich in ihrer Erzählzeit stark unterscheiden: (1) Der erste, anderthalbstündige Teil beginnt im Jahr **2006** und endet (so wie der zweite Teil des Romans) mit Tobias erster Begegnung mit Menzel. (2) Der zweite, mit knapp 14 Minuten deutlich kürzere Teil erzählt in einer Art Epilog, der auf das Jahr **2015** datiert ist, was aus den beiden Brüdern (die nun von anderen Schauspielern dargestellt werden) geworden ist, und endet mit dem Brand der Schule. Den meist kurzen Kapiteln des Buches entsprechen im Film viele eher kurze, oft elliptisch montierte Szenen des Films.

Als Übergang zwischen diesen beiden Teilen dient eine kurze Montagesequenz (TC 1:31:38-1:32:27):²⁰ Sie zeigt Menzels schwarzes Auto, in dem sich vermutlich auch Tobias befindet, in drei Einstellungen mit sich steigernder Aufsicht (Abb. 1-3), ehe ein Schwarzbild mit der Texteinblendung „2015“ (Abb. 4) den letzten Teil des Films einleitet. Die Fahrt steht stellvertretend für die Entwicklung der Figuren, von deren Veränderung nach dem abrupten Zeitsprung im nachfolgenden Epilog erzählt wird.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4: „2015“

Schauplätze

Besonders häufiger Schauplatz des Films ist vor allem das Haus der Familie. Immer wieder sind aber auch die Schule, auf die Philipp und Tobias gehen, der Steinbruch mit dem See im Wechsel der Jahreszeiten, die alte Schamottefabrik, die Bushaltestelle und der Rummelplatz Handlungsort. Dass von diesen Schauplätzen der Steinbruch gleich im Prolog des Films in Szene gesetzt wird, ist programmatisch: Der grüne Wald, das türkisblaue Wasser der Steinbrüche und die gelben Rapsfelder auf der Rückfahrt stehen mit ihrer Weite und Farbenfroheit im deutlichen Gegensatz zur häuslichen Enge und der Tristesse des Lebens in der Provinz.



Der See



Die Bushaltestelle



Die Schule



Die Fabrik

Der Einzug in das noch nicht fertiggestellte Haus, der nur langsame Baufortschritt und die andauernden Probleme mit der Elektrik stehen sinnbildlich für den Zustand der Familie und der ostdeutschen Provinz.



Das Haus der Familie Zschornack im Verlauf des Films

¹⁹ Die hier angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf die Schulausgabe des Romans (Rietzschel 2023).

²⁰ TC: Timecode-Angabe der im Februar 2025 online gesichteten Screenerfassung.

Großaufnahmen: Wahrnehmung der Mimik

Als Großaufnahme wird in der Filmwissenschaft eine Einstellungsgröße bezeichnet, die ein Motiv, zum Beispiel den Kopf eines Menschen, bildfüllend zeigt. Großaufnahmen laden als „emotionale Ausrufezeichen“ ein, sich in die gezeigte Figur hineinzusetzen und in ihrem Gesicht zu „lesen“. Besonders gut ist der Einsatz von Großaufnahmen in der Schlüsselszene gelungen, die von Tobias´ erster Begegnung mit Menzel erzählt. In wenigen Sekunden gelingt es dem Darsteller von Menzel (großartig gegen den Strich besetzt und inszeniert: Johannes Scheidweiler) unterschiedliche Emotionen zum Ausdruck zu bringen: Als Reaktion auf Tobias´ Antwort nickt Menzel zunächst leicht, lächelt dann, indem er seinen rechten Mundwinkel leicht nach oben verzieht (E 18b), schaut nach rechts zu Philipp, um zu schauen, wie Tobias´ Bruder reagiert (E 18c), schaut dann wieder zu Tobias, lässt seine Augen noch einmal zwischen den beiden Brüdern hin und her wandern und nickt zufrieden. Im Unterschied zu Philipp, der sich nach den Ereignissen der vergangenen Nacht (mit dem Schweinefleisch-Anschlag auf eine türkische Familie und dem Tod des Nachbarshundes Jesko) von Menzel distanziert, markiert dieser Moment am Morgen den Einstieg von Tobias in die rechte Szene.



E 18a



E 18b



E 18c



E 18d (Ende)

Auch die letzte Einstellung des Films, die Tobias auf dem Riesenrad zeigt, lädt zur Auseinandersetzung mit der Frage ein, was Tobias in diesem Moment wohl denkt und fühlt – und wie es mit ihm weitergehen wird.



Die brennende Schule in der Ferne



Die letzte Einstellung: Tobias auf dem Riesenrad

Schauspiel: Körpersprache als Ausdruck von Emotionen

„Wut stieg in ihm auf. Das Gefühl, sich befreien zu müssen. Mit einem Schrei oder einer schnellen Bewegung“ - so beschreibt Autor Lukas Rietzschel im Roman einmal das innere Erleben des jüngeren Bruders. Wenn im Film von Tobias´ Gefühlen erzählt wird, wird er häufiger in halbnahen oder halbtotalen Einstellungen gezeigt, damit seine Körpersprache besser wahrgenommen werden kann. Zu den schauspielerisch besonders eindrucksvollen Momenten gehört die Szenen, in denen Tobias seinen Gefühlen freien Lauf lässt: Nach dem Tod des Großvaters schreit er seine Trauer in der alten Fabrik laut heraus. Als ihm später klar wird, dass sein Vater ein Verhältnis mit Kathrin hat, trommelt er wütend gegen den Rollladen.

Filmmusik

Die Filmmusik stammt von Musiker PC Nackt (= Patrick Christensen), der u.a. für die Filmmusik zu „Traumland“ (Regie: Petra Volpe), „David wants to fly“ (Regie: David Sieveking) und „Land of Plenty“ (Regie: Wim Wenders) verantwortlich zeichnet. In vielen Szenen sorgt sie für eine beklemmende Atmosphäre, die die sich steigernden negativen Gefühle der Protagonisten unterstreicht.

Fragen, Anregungen und Arbeitsaufträge:

- Erzählte Zeit: Von welchem Zeitraum wird im Film erzählt? Nenne Hinweise für die zeitliche Einordnung der Filmhandlung.
- Prolog: Noch vor dem Filmtitel erzählt der Film vom Ausflug der beiden Brüder mit ihrer Mutter in den Steinbruch. Erläutere die Funktion des Prologs.
- Schauplätze: Zähle die Schauplätze auf, die im Film besonders häufig zu sehen sind. Erläutere, welche dieser Schauplätze für einen Bruder oder beide Brüder mit eher positiven, welche mit eher negativen Gefühlen verbunden sind.
- Montagesequenz: Eine kurze beschreibende Montagesequenz erzählt davon, wie Philipp nach seinem Besuch bei Ramon nach Hause radelt. (a) Recherchiere in einem Online-Filmllexikon (z.B. dem „Lexikon der Filmbegriffe“),²¹ was man unter einer Montagesequenz versteht, und erlautere die Funktion dieses Sequenztyps. (b) Wie fühlt sich Philipp in diesem Moment? Und warum fühlt er sich so? (c) Analysiere die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Beschreibung der Rückfahrt im Roman (Rietzschel 2023, S. 84-85).
- Die letzte Einstellung des Films zeigt Tobi auf dem Riesenrad, nachdem kurz zuvor das brennende Schule im Bildhintergrund zu sehen war. Beschreibe, was Tobi in diesem Moment durch den Kopf geht.
- Einstellungsgröße: Großaufnahme. Recherchiere in einem Online-Filmllexikon (z.B. dem „Lexikon der Filmbegriffe“), was man unter einer Großaufnahme versteht, und erlautere die Funktion dieser Einstellungsgröße am Beispiel einer Schlüsselszene, z.B. die Einstellung 18 bei Tobias´ erster Begegnung mit Menzel (siehe Anhang: M 2).
- Einstellungsgröße: Detailaufnahme. Recherchiere in einem Online-Filmllexikon (z.B. dem „Lexikon der Filmbegriffe“), was man unter einer Detailaufnahme versteht, und erlautere die Funktion dieser Einstellungsgröße am Beispiel einer Schlüsselszene, z.B. die Einstellung 6 bei Tobias´ erster Begegnung mit Menzel (siehe Anhang: M 2).
- Filmplakat: Analysiere die Gestaltung des Filmplakats. Berücksichtige besonders, dass eine Einstellung aus dem Film, in der die beiden Brüder auf dem Sofa sitzen, im Hochformat verwendet wird. Überlege, was den Verleih dazu bewogen haben konnte, diese ungewöhnliche Gestaltung zu wählen.
- Filmtitel: Interpretiere den Filmtitel. Welchen alternativen Titel würdest Du dem Film geben?

²¹ <https://filmllexikon.uni-kiel.de/doku.php/m:montagesequenz-259>

Literaturhinweise

- BÖICK, Marcus & LORKE Christoph (2022). *Zwischen Aufschwung und Anpassung*. Eine kleine Geschichte des »Aufbau Ost«. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung (Schriftenreihe 10798). [ISBN: 978-3-7425-0798-3]
- BUNDESKRIMINALAMT (Hg.) (2024). *Kriminalität im Kontext von Zuwanderung. Fokus: Flucht-migration. Bundeslagebild 2023*. Wiesbaden: Bundeskriminalamt. [Stand: Oktober 2024]
- DECKER, Oliver; KIESS, Johannes; HELLER, Aylene & BRÄHLER, Elmar (Hg.). *Vereint im Ressentiment. Autoritäre Dynamiken und rechtsextreme Einstellungen*. Leipziger Autoritarismus Studie 2024. Gießen: Psychosozial-Verlag.²²
- FRÖHLICH, Paulina; MANNEWITZ, Tom & RANFT, Florian (2022). *Die Übergangenen*. Strukturschwach & erfahrungstark. Zur Bedeutung regionaler Perspektiven für die Große Transformation. Bonn und Berlin: Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. & Das Progressive Zentrum e.V. [ISBN: 978-3-96759-018-0]²³
- KOWALCZUK, Ilko-Sascha (2024). *Freiheitsschock*. Eine andere Geschichte Ostdeutschlands von 1989 bis heute. München: C.H. Beck. ISBN: 978-3-406-82214-8 (E-Book).
- MAU, Steffen (2024). *Ungleich vereint*. Warum der Osten anders bleibt. Berlin: Suhrkamp Verlag. [ISBN: 978-3-518-78122-7 (E-Book)]
- OSCHMANN, Dirk (2023). *Der Osten: eine westdeutsche Erfindung*. Berlin: Ullstein. [ISBN: 978-3-8437-2916-1 (E-Book)]
- RIETZSCHEL, Lukas (2018). *Mit der Faust in die Welt schlagen*. Roman. Berlin: Ullstein. [ISBN: 978-3-8437-1851-6 (E-Book)]
- RIETZSCHEL, Lukas (2023). *Mit der Faust in die Welt schlagen*. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen. [ISBN: 978-3-12-666924-5]
- ZICK, Andreas; KÜPPER, Beate & MOKROS, Nico (2023). *Die distanzierte Mitte*. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23. Herausgegeben für die Friedrich-Ebert-Stiftung von Franziska Schröter. Bonn: Verlag J. H. W. Dietz Nachf.²⁴

Webtipps

Zum Film:

<https://across-nations.de/projekte/mit-der-faust-in-die-welt-schlagen/>

Across Nations Filmverleih: Mit der Faust in die Welt schlagen (Website des Filmverleihs)

Zum Roman

<https://www.ullstein.de/werke/mit-der-faust-in-die-welt-schlagen/taschenbuch/9783548061030>

Ullstein Buchverlage: Mit der Faust in die Welt schlagen (Website des Verlags)

<https://www.youtube.com/watch?v=MEHgg1xhpaw>

Ullstein Buchverlage: Lukas Rietzschel im Interview über "Mit der Faust in die Welt schlagen" (Kapitel: „Wie bist du zum Schreiben gekommen?“, „Wie entstand die Idee zu deinem Roman?“ und Lesung eines Auszugs)

²² Download: <https://www.boell.de/de/leipziger-autoritarismus-studie>

²³ Download: <https://www.progressives-zentrum.org/publication/die-uebergangenen/>

²⁴ Download: <https://www.fes.de/referat-demokratie-gesellschaft-und-innovation/gegen-rechtsextremismus/mitte-studie-2023>

Flüchtlingsfeindlichkeit

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/gruppenbezogene-menschenfeindlichkeit/feindschaft-gegen-gefluechtete-was-ist-das/> Antonio Amadeu Stiftung: Feindschaft gegen Geflüchtete - Was ist das?

<https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/544438/gewalt-gegen-gefluechtete/> Bundeszentrale für politische Bildung: Gewalt gegen Geflüchtete (Autorin: Kira Ayyadi) (Stand: 11.01.2024)

<https://www.mut-gegen-rechte-gewalt.de/service/chronik-vorfaelle>
Amadeu Antonio Stiftung und PRO ASYL: Chronik flüchtlingsfeindlicher Vorfälle (fortlaufend)

<https://www.noz.de/deutschland-welt/politik/artikel/hoechster-wert-seit-2016-straftaten-gegen-fluechtlinge-nehmen-zu-46499284> Neue Osnabrücker Zeitung (21.02.2024): Zahl der Angriffe auf Flüchtlinge so hoch wie seit 2016 nicht mehr

Lehrplanbezüge

Beispielhaft möchten wir Sie auf ausgewählte Lehrplanbezüge für das Gymnasium und die Oberschule in *Sachsen* hinweisen. Der Film ist selbstverständlich auch im Rahmen vergleichbarer Lehrpläneinheiten anderer Jahrgangsstufen, Schularten und Bundesländer einsetzbar.

Deutsch (Gymnasium)

10 *Lernbereich 4: **Filme untersuchen und gestalten.***

Kennen von Elementen und Verfahren der Filmsprache und -analyse

- Stoff und Dramaturgie
- Kameraführung und Bild-Ton-Beziehungen
- Zeit, Ort, Figuren und Dialoge

„Analysegegenstände sollten Szenen aus Verfilmungen von Werken sein, die in anderen Lernbereichen thematisiert sind.“ „Spannungsfeld zwischen Werktreue und freier Kreation reflektieren“, „Interdisziplinarität und Mehrperspektivität“

Anwenden des Instrumentariums der Filmsprache und -analyse auf eine Literaturverfilmung

„**Dialoge** untersuchen, Wahl der **Schauplätze** und **Zeitgestaltung**, Figuren-, Situations- und Handlungsstereotype als ästhetische und kulturelle Codes“, „Gestalten einer Film- oder **Drehbuchsequenz**“

Deutsch (Oberschule)

10 *Lernbereich 2: **Ich und die Welt.***

Gestalten einer Erörterung in Auseinandersetzung mit globalen und individuellen Problemen

*Wahlbereich 1: **Filme „lesen“.***

Beurteilen der **Umsetzung einer Romanvorlage im Film**

- Rezeption von Buch und Film
- **Gemeinsamkeiten und Unterschiede analysieren**
- Filminhalt vorhersagen
- Verfilmung einer Sequenz

[„Thematisieren von Globalisierungs- und Entwicklungsfragen“; „Einbeziehen von **aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen**“; „**filmtechnische und sprachliche Mittel**“; „Vorspann, **Szene als Ausgangspunkt**, Motive, Figuren, Stimmungen“; „**Jugendbuch**, kürzere epische Texte“, ⇒ Medienbildung]

Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft (Gymnasium)

- 10 Lernbereich 3: Sozialer Wandel in der pluralistischen Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland

Beurteilen von Phänomenen des sozialen Wandels und sozialer Ungleichheit vor dem Hintergrund von Gesellschaftstheorien: - Familie, - Bevölkerungsentwicklung („demografischer Wandel, Urbanisierung, **Zukunft des ländlichen Raums**“), - Bildung (Chancengerechtigkeit, Herausforderung Digitalisierung), - Arbeitswelt („Digitalisierung, Fachkräftemangel, **Arbeitslosigkeit**, Prekariat“, „Gesellschaft ohne Arbeit), - Migration und Integration (Herausforderung multikulturelle Gesellschaft).

Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung (Oberschule)

- 9 Lernbereich 1: Entscheidungsprozesse und politische Ordnung

„Beurteilen der Gefahren für die Demokratie“ („wehrhafte Demokratie“; „**gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Extremismus**, Terrorismus“; „Analyse von Liedtexten, **Filmanalyse**“)

- 10 Lernbereich 1: Herausforderung Gerechtigkeit in der sozialen Marktwirtschaft

„Sich positionieren zum Spannungsverhältnis von wirtschaftlicher Freiheit und sozialer Gerechtigkeit“ („Chancengerechtigkeit, Leistungsgerechtigkeit, Verteilungsgerechtigkeit“; „soziale Sicherungssysteme“; „Möglichkeiten des Engagements von Jugendlichen für Gerechtigkeit“). „Beurteilen von Entwicklungsmöglichkeiten der sozialen Marktwirtschaft“ (demo+grafischer Wandel, Digitalisierung, Zukunft von Arbeit).

Lernbereich 2: Auseinandersetzung mit internationaler Politik

Lernbereich 3: Analyse eines aktuellen politischen oder rechtlichen Problems

Geschichte (Gymnasium)

- 10 Wahlbereich 3: Alltagserfahrungen und Mentalitäten zur Zeit der Friedlichen Revolution und im geeinten Deutschland. „Beurteilen von **Nachwirkungen unterschiedlicher Alltagserfahrungen** in Ost und West im geeinten Deutschland“. [⇒ „Methodenbewusstsein: Zeitzeugenbefragung“; ⇒ „Diskursfähigkeit: Spannungsfeld zwischen Besitzstandswahrung und neuen Erfordernissen, Spannungsfeld zwischen politischer Freiheit und sozialer Sicherheit“]

Geschichte (Oberschule)

- 9 Lernbereich 2: Längsschnitt: Europa im Aufbruch

„Sich positionieren zur deutschen Wiedervereinigung“: „friedliche Revolution in der DDR 1989“ und „Deutsche Einheit 3. Oktober 1990“.

- 10 Lernbereich 2: Längsschnitt: Migration und Integration – Flucht und Vertreibung in der Geschichte

„Sich positionieren zu Migrationsursachen und Integrationsbemühungen“; „Auswanderung von Deutschen/**Sorben** nach Amerika im 19. Jahrhundert“; „aktuelles Beispiel“ („Asylrecht, Gastarbeiter, Umgang mit Minderheiten“).

Impressum: Herausgegeben vom Institut für Kino und Filmkultur e.V. (IKF). Anschrift: Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden. Telefon (0611) 2052288. E-Mail: redaktion@ikf-medien.de. Internet: www.film-kultur.de. Idee und Konzept: Horst Walther. Redaktion: Horst Walther. Autor: Michael M. Kleinschmidt. Mitarbeit: Matthias Busch (Anregungen für die sozialwissenschaftlichen Fächer). Bildnachweis: Across Nations Filmverleih (Plakat), Flare Film & Chromosom Film (Screenshots). Erstellt im Auftrag von Across Nations Filmverleih im März 2025.

M 1: Tobias' erste Begegnung mit Menzel (Dialog und Einstellungsprotokoll)

Text des Dialogs

Philipp (zu Tobias): Was machst du hier? - Tobias: Ich hab nach Jesko geschaut. – Menzel: Wer bist ´n du? – Philipp: Das ist mein kleiner Bruder. - Menzel: Wohnt ihr hier? - Tobias: Ja. - Menzel: Wie heißt ihr nochmals? Tobias und Philipp (gleichzeitig): Zschornack. – Menzel: Hat bei euch mal ein Uwe gearbeitet? - Tobias und Philipp nicken. – Menzel: Das war mein Onkel. Der hat immer viel von eurem Vater geschwärmt. Muss ´n guter Mann sein. Guter Putz. (zu Tobias): Und du? Willste auch mal mitkommen? – Philipp: Nein! – Tobias: Warum nich ´?

Einstellungsprotokoll

Nr	Beginn (TC)	EG	Bewegung	Ton: Sprache und [Geräusche]
1	1:30:23			[Autogeräusche (erst off, dann on)]
2	1:30:28			Philipp (on): Was machst du hier?
3	1:30:30			Tobias (on): Ich hab nach Jesko geschaut. Menzel (off): Wer bist ´n du? P: Das ist mein kleiner Bruder.
4	1:30:38			[Menzel schlägt die Autotür zu.]
5	1:30:43			M (off): Wohnt <i>ihr</i> hier? T (on): Ja.
6	1:30:46			-
7	1:30:49			M (on): Wie heißt ihr nochmals?
8	1:30:52			T + P (on): Zschornack.
9	1:30:55			M (on): Hat bei euch mal ein Uwe gearbeitet?
10	1:30:57			- [T + P nicken.]
11	1:30:59			M nickt, dann (on): Das war mein Onkel.
12	1:31:04			M (on, da Over-shoulder-shot): Der hat immer viel von eurem Vater geschwärmt. Muss ´n guter Mann sein.
13	1:31:10			M (on) Guter Putz. [Pause, dann zu T] Und du?
14	1:31:19			M (off): Willste auch mal mitkommen?
15	1:31:21			P: Nein!
16	1:31:23			-
17	1:31:26			T: Warum nich ´?
18	1:31:30			-
	1:31:38			-

Aufgabe: Ergänze die Einstellungsgröße (EG) und die Art der Kamerabewegung.

M 2: Tobias' erste Begegnung mit Menzel (Einzelbilder)



E 1a



E 1b



E 2a



E 2b



E 3a



E 3b



E 4a



E 4b



E 5a



E 5b



E 6



E 7a



E 7b (Blick zum Haus)



E 8



E 9



E 10



E 11



E 12



E 13a



E 13b



E 14a



E 14b



E 15a



E 15b



E 16a



E 16b



E 17



E 18a



E 18b



E 18d